

**Bibelübersetzung: «Zürcher Bibel»****T Alles für eine persönliche Beziehung mit Gott****» (PP Start) Folie 1: Alles für eine persönliche Beziehung mit Gott**

Haben am letzten Sonntag begonnen, uns mit dem längsten Gebet von Jesus zu beschäftigen.

Johannes 17

Erfahren, was ihn beschäftigt, was ihm noch wichtig ist zu sagen, bevor er zurückkehrt zum Vater.

In den ersten Versen ging es primär um Anliegen, die Jesus für sich selbst hatte

Nun geht der Fokus über zu denen, die Jesus nachfolgen

**» Folie 2: Bibeltext****Johannes 17,6-12**

Was wieder auffällt:

Sehr viel vom Geben die Rede. Der Vater gibt dem Sohn, der Sohn gibt dem Vater.

Vollmacht, Verantwortung wird da hin und her geschoben.

Jesus gibt Verantwortung wieder zurück.

peter hauser

3

Was mir noch ins Auge stach, wie wenige Anliegen die er nennt, wie kurz die Bitten sind.

Zwei kurze Bitten in rot

Vieles Andere ist mehr ein Gespräch mit Gott. Zwiesprache.

Wenn man dabei gewesen wäre, hätte man es vielleicht sogar als Selbstgespräch interpretiert.

Rückblick auf das, was war und ein Ausblick, auf das was kommt.

Situationsbeschreibung, Standortgespräch

Vielleicht wird das Beten oft als mühselig, langweilig empfunden oder eintönig, weil er es eintönig praktizieren.

Geht nicht um Abwechslung Tageszeit, Ort, Länge oder spazieren, knien oder sitzen

Art des Betens

## T Alles für eine persönliche Beziehung mit Gott

### I Beten ist ein vielfältiges Zeichen der Beziehung

#### » Folie 3: Beten ist ein vielfältiges Zeichen der Beziehung

Jesus hier: Gespräch mit Gott

Wovon sind deine Gebetszeiten geprägt?

Was wir gut kennen sind Bittorgien: Da gehen die Ideen nie aus

Beim Dank finden wir auch noch Worte

Fürs Klagen auch

Loben, Preisen, Anbeten sind wir froh um Lieder oder Texte der Bibel

Busse tun?

Ein Reden mit Gott als Gespräch. Fast wie ein Selbstgespräch, aber nicht mit sich selbst.

Jesus hier:

Er erzählt einfach was ist, was ihn bewegt, was ihn beschäftigt

Bitten sind mehr eingestreutes Gewürz als die zentrale Speise

peter hauser

5

## T Alles für eine persönliche Beziehung mit Gott

### II Wer hat eine Beziehung zum Vater?

#### » Folie 4: Bibeltext

So im Gespräch, wie nebenbei, macht Jesus einige Aussagen dazu, wer ist denn eine Nachfolgerin, wer ist denn ein Nachfolger? Wer ist Christ? Was macht jemanden zu einem Christen?

Wie kommt ein Mensch zu einer Beziehung mit dem himmlischen Vater?

Was sind Zeichen einer Beziehung zum himmlischen Vater?

**V6-8+10+11**

**Jesus nennt fünf Eckpunkte**

#### » Folie 5: Wer hat eine Beziehung zum Vater?

### Wen der Vater Jesus gegeben hat

Auch ich selbst entscheide, ob ich Christ sein will oder nicht, kann ich es doch nur, weil der Vater mich Jesus gegeben hat. **V6**

**Johannes 6,37+44**

peter hauser

6

Auch wenn wir uns selbst entscheiden, bleibt es doch Gnade  
 Wen der Vater Jesus gibt, wem sich Jesus offenbart  
 Liegt nicht in unserer Hand! Kein Anspruch > weder für mich noch andere  
 Dürfen uns bedanken: Danke Vater, danke Jesus!

### Wer an den Vater und den Sohn glaubt und ihm vertraut

Ein persönliches Ja, ein persönliches Vertrauen, ein persönlicher Glaube  
 Zum Glauben kommen > haben geglaubt

**V7+8**



### Wer sich nach Gottes Reden richtet

Dies im doppelten Sinn **V6**

ich richte mich nach Gottes Wort > unterstelle mich dem Urteil > es braucht Versöhnung  
 Ich richte mich nach Gottes Wort > richte mein Leben darauf aus

### Durch wen sich Gottes Herrlichkeit zeigt

Wie ist dein Empfinden dazu? **V10**

peter hauser

7

### Hand hoch:

Wer ist der Meinung, dass sich in seinem Leben Unzulänglichkeiten zeigen?  
 Wer ist der Meinung, dass sich in seinem Leben Gottes Herrlichkeit zeigt?

### Das geniale: Nicht mein Urteil ist massgebend!

Es ist eine Aussage von Jesus. Feststellung von Jesus  
 Zuerst auf die Jünger bezogen. Waren Menschen wie wir!  
 Jesus sagte dies, kurz bevor fast alle davongelaufen sind!  
 Jesus sagte dies, obwohl er wusste, es werden fast alle davonlaufen! Sogar verleugnen!  
 Das einzige Problem: Judas, der nicht umkehren wollte.

- a) Jesus sieht sich dennoch verherrlicht > offenbart, angenommen > Gnade ist sichtbar geworden
- b) Paulus gibt uns einen Hinweis darauf, dass wir vielleicht nicht ganz die gleiche Vorstellung haben von Verherrlichung wie Gott > perfekt, erfolgreich, gesund, beliebt

### 2. Korinther 12,9

### Wer Bote von Jesus ist

Jesus geht, Jesus ist gegangen, wir bleiben

### Apostelgeschichte 1,8

## T Alles für eine persönliche Beziehung mit Gott

### III Die persönliche Beziehung soll bleiben

#### ➤ Folie 6: Bibeltext

Die Bitte von Jesus an den Vater: Er soll seine Nachfolgerinnen, seine Nachfolger in der Gemeinschaft zu halten,  
er soll sie in eine enge Gemeinschaft mit Jesus, mit sich selbst zu führen und zu halten.

#### **Ausdrückliches Gebet für Christen (nicht für den Rest der Welt)**

Jesus gibt hier die Verantwortung zurück an den Vater.

Er bitte den Vater dafür besorgt zu sein.

Auch dafür wurde der Heilige Geist ausgegossen

#### ➤ Folie 7: Die persönliche Beziehung soll bleiben

Auch wenn uns keinerlei Urteil zusteht über andere Menschen, so mussten wir alle schon miterleben oder haben es miterlebt, wie sich Menschen von Gott oder von Christen abgewandt haben.

Jesus hat alles gegeben, damit es nicht so weit kommt. Selbst für Judas.

Er bittet den Vater, wenn er weg ist, das weiterhin zu machen.

peter hauser

9

Das tut der Vater durch den Heiligen Geist.

Wunsch: Du, ich, wir alle sollen eine ganz enge persönliche Beziehung haben > zu Gott selbst

Für mich bedeutet das eine unglaubliche Geborgenheit > sein zu sein!

#### **V9+10**

Wunsch: Christen sollen eins sein, wie Vater und Sohn > zu Geschwistern > nicht für sich allein leben und den Glauben erleben > berufen zur Gemeinschaft

#### **Ansichten zu Einheit sind verschieden:**

**Ich bin überzeugt, dass Einheit und Einigkeit nicht dasselbe sind > bei Menschen**

Einigkeit in Sachfragen ist nicht nötig für geistliche Einheit.

Uneinigkeit in Sachfragen ist kein Grund, den Glauben oder eine Gemeinschaft zu verlassen.

Wie eine Gemeinde organisiert ist, wofür man Geld ausgeben sollte und wofür nicht,

Auch in Erkenntnisfragen darf es unterschiedliche Auslegung geben:

Israel, Endzeit, Wunder, Reden in Sprachen, ob Mann und Frau die gleichen Aufgaben wahrnehmen sollen oder nicht

Was es für jede Beziehung braucht, man muss auch anderen Meinungen akzeptieren können.

Man muss annehmen können, dass Anderen Anderes wichtiger ist.

Wenn eine Familie Ferien macht oder eine kleine oder grösser Gruppe Ferien macht gemeinsam, kann es öfters längere Diskussionen geben, was man macht oder was man nicht macht.

Versucht so viele Wünsche wie möglich zu erfüllen. Aber wenn man dann am Ende keine Einzelerien machen will, muss man auch Entscheide akzeptieren können.

Oder mit Entscheiden leben können > so auch in der Gemeinde

Jesus: Trotz allem die Einheit im Geist Gottes bewahren

> Heilsentscheidenden Fragen / Geistliches ABC

### **Epheser 4,1-6**

Einheit im Glauben: Sie ist gegeben, weil es nur einen Geist gibt, nur einen Jesus und nur einen Vater im Himmel.

Bitte von Jesus: Bewahren. Paulus: Aufgabe von uns

Jesus hat alles dafür getan. Gott tut alles dafür

Damit ich bei ihm bleibe. Obwohl er ja nicht auf mich angewiesen ist.

Gott ist nicht abzubringen davon, Jesus ist nicht abzubringen davon, uns zu beschenken.

peter hauser

11

### **» Folie 8: Doppelpunkt**

- Empfinde ich mein Beten zu eintönig?
- Jesus sieht sich in mir verherrlicht!
- Worin zeigt sich meine Geborgenheit in Gott?
- 
- Was lässt mich neu staunen über Jesus / Gott?

**Folie 9+10 nicht einblenden (ist nur nachträgliche Vertiefung gedacht)!**